

Lektion 60

1. Welche Frage stellte Jesus Seinen Jüngern?
 - „Wer sagen die Leute, dass ich sei?“
2. Was antworteten die Jünger darauf?
 - Sie antworteten, dass einige Menschen sagten, Jesus sei Johannes der Täufer, wiederum einige dachten, Jesus sei Elia, und andere dachten, Jesus sei einer der Propheten, der von den Toten auferstanden ist.
3. War Jesus Johannes der Täufer, Elia oder einer der Propheten, der von den Toten auferstanden war?
 - Nein.
4. Welche Frage stellte Jesus als nächstes Seinen Jüngern?
 - „Wer sagt ihr, dass ich sei?“
5. Was antwortete Ihm Petrus?
 - „Du bist der Christus“
6. Können wir gerettet werden, wenn wir nicht glauben, dass Jesus Gott der Retter ist?
 - Nein.
7. Was lehrte Jesus Seine Jünger über die Dinge, die danach kommen sollten?
 - Jesus sagte, dass die jüdischen Führer Jesus töten würden, dass Er aber nach drei Tagen von den Toten auferstehen werde.
8. Was geschah mit Jesus auf diesem Berg?
 - Jesus wurde vor den Augen von Petrus, Jakobus und Johannes verklärt.
9. Was ist darunter zu verstehen, dass Jesus verklärt wurde?
 - Darunter ist zu verstehen, dass Gott, Der zuvor in Jesus drinnen gewesen ist, nun an die Oberfläche durchschien.

10. Wer war Elia?

- Elia war ein Prophet Gottes, der auf der Erde gelebt hatte, lange bevor Jesus geboren wurde.
- Vor vielen Jahren nahm Gott Elia zu sich in den Himmel, noch bevor Elia sterben konnte.

11. Wer war Mose?

- Mose war derjenige, der die Israeliten aus Ägypten herausgeführt hatte.
- Vor vielen Jahren, starb Mose und Gott nahm ihn zu sich in den Himmel.

12. Wie sind Mose und Elia zurück auf die Erde gekommen?

- Gott, der Vater im Himmel, sandte Elia und Mose vom Himmel aus, damit sie mit Jesus reden.

13. Warum wollte Gott der Vater, dass Elia und Mose mit Jesus reden?

- Gott der Vater wollte, dass Elia und Mose Jesus ermutigen, angesichts Jesu anstehenden Todes.

Viele Juden zur Zeit Jesu waren Hirten.

Die Hirten hüteten oft große Schafherden.

Da das meiste Land in Israel dürres Land war, hatten es die Hirten manchmal schwer, Gras für ihre Schafe zu finden.

Deshalb nahmen die Hirten ihre Schafe und wanderten oft sehr weit, um genug Gras für ihre Schafe zu bekommen.

Weil sie so weit wanderten, mussten sie nachts auf dem Feld bei ihren Schafen schlafen.

Da es Diebe gab, die die Schafe stahlen und wilde Tiere, die die Schafe rissen, mussten die Hirten nachts ihre Schafe beschützen.

Wie beschützten die Hirten nachts ihre Schafe?

- Vor Beginn der Dämmerung, pflegten die Hirten, ein Gehege aus Steinen oder Dornen zu bauen. Dieses hatte eine Öffnung, die als Eingang diente.

Wo schlief der Hirte nachdem er das Gehege fertig gestellt und seine Schafe in das Innere des Geheges getrieben hatte?

- Der Hirte schlief im Eingang zum Gehege.

Warum schlief der Hirte im Eingang?

- Um die Schafe zu beschützen, die sich im Inneren des Geheges befanden.

Weil der Hirte im Eingang schlief, war er praktisch die Tür des Geheges.

Kein Dieb oder wilde Tiere konnten zu den Schafen gelangen, ohne zuerst dem Hirten zu begegnen.

Eines Tages gebrauchte Jesus ein Gleichnis, um über Sich zu lehren.

Lesen wir Johannes 10: 7

⁷ *Da sprach Jesus wieder: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.*

Was meinte Jesus, als Er sagte, dass Er die Tür zu den Schafen ist?

- Jesus meinte damit, dass Er der Weg ist, durch den wir vom Tod errettet werden können.

So wie ein Hirte die Tür war, um seine Schafe vor dem Tod zu retten, so ist Jesus die Tür, um uns vor dem Tod zu retten.

So wie Diebe außerhalb des Geheges waren und die Schafe stehlen wollten, so wollen Satan und seine Dämonen alle Menschen stehlen.

So wie wilde Tiere außerhalb des Geheges waren und die Schafe fressen wollten, so wollen die Sünde und der Tod alle Menschen verschlingen.

Wie ein Dieb hat Satan jahrelang eure Vorfahren gestohlen.
Satan stiehlt Menschen, um sie zu zerstören.

So wie die Hirten ihre Schafe liebten, so liebt Jesus Seine Schafe.

Wer sind Jesu' Schafe?

- Diejenigen, die wissen, dass ihre Sünde den Tod fordert und die zu Jesus rufen, damit Er sie errettet.

Jesus will uns von der Sünde und dem Tod erretten.

Jesus will uns von Satan und dessen Dämonen erretten.

Was sagte Jesus noch?

Lesen wir Johannes 10: 8

⁸ Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht.

Bevor Jesus geboren war, kamen andere Leute zu den Juden, die behaupteten, sie wären der Retter.

Jesus sagte, dass diese Leute wie Diebe und Räuber waren.

Was sagte Jesus noch?

Lesen wir Johannes 10: 9

⁹ Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

- Jesus sagte, dass Er die einzige Tür ist, durch die wir gerettet werden können.

So wie es nur eine Tür gab im Gehege für die Schafe, so ist Jesus die einzige Tür zum ewigen Leben.

Manche Menschen sagen, dass es viele Türen zu Gott gibt.

Ist das wahr?

- Nein. Das ist eine Lüge.

Manche Menschen sagen, dass es eine Tür der Vorfahren zu Gott gibt.

Ist das wahr?

- Nein. Das ist auch eine Lüge.

Jesus sagte, dass Er die einzige Tür ist, durch die wir gerettet werden können.

Wie viele Türen hat Noah auf Gottes Anweisung hin in sein Boot eingebaut?

- Nur eine.

Wodurch erinnert uns die eine Tür in Noahs Boot an Jesus?

- So wie es nur eine Tür gab, um in Noahs Boot zu gelangen, so ist Jesus die einzige Tür zum ewigen Leben.

- So wie jene, die durch die einzige Tür in Noahs Boot gelangten, vom Tod errettet wurden, so werden jene vom Tod gerettet, die an Jesus glauben.

Was sagte Jesus noch?

Lesen wir Johannes 10: 10

¹⁰ *Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.*

- Jesus sagte, dass der Dieb nur kommt, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen.

Wer ist der Dieb, der nur kommt, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen?

- Satan.

Warum kam Jesus vom Himmel?

- Jesus kam, um uns das ewige Leben zu geben.

Jesus und Satan sind verschieden:

Satan kam, um die Schafe zu stehlen, zu schlachten und umzubringen.

Jesus kam, um den Schafen Leben zu geben.

Was sagte Jesus noch?

Lesen wir Johannes 10: 11

¹¹ *Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.*

- Jesus sagte, dass Er der gute Hirte ist.

Jesus sagte, dass Er Seine Schafe sehr liebt. Wozu war Er bereit für sie?

- Jesus war bereit, für sie zu sterben.

- Jesus sagte, dass Er bereit war, zu sterben, um Seine Schafe von der Sünde, dem Tod und Satan zu befreien.

Was sagte Jesus noch?

Lesen wir Johannes 14: 6

⁶ Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

- Jesus sagte, dass Er der Weg zu Gott ist.
Wenn Du den Weg zu Gott kennen willst, dann wende Dich an Jesus.

- Jesus sagte auch, dass Er die Wahrheit ist.
Wenn Du die Wahrheit wissen willst, dann wende Dich an Jesus.

- Jesus sagte auch, dass Er das Leben ist.
Wenn Du ewiges Leben willst, dann wende Dich an Jesus.

Niemand kommt zu Gott dem Vater außer durch Jesus.